


Management-System Handbuch		VV = Verfahrensanweisung	
	✓	AA = Arbeitsanweisung	
		FB = Formblatt	
		PA = Prüfanweisung	
Titel: Funktionsprüfung: Fallversuche mit Sandsack nach DIN EN 364/ 353 gemäß Richtlinie 89/686/EWG Stoßkraftmessung			Nr.: HACA 4.2-AA-70-0 (Sandsacktest Stoßkraft).doc Seite 1 von 3

1. Zweck / Ziel:

Prüfung der Stoßkraft von Fallschutzläufern.

2. Geltungsbereich:

Steigschutzeinrichtungen mit fester Führung

3. Beschreibung der Inhalte:

3.1 Allgemein

Bei einer technischen Änderung oder einen Lieferantenwechsel von den Zulieferteilen ist diese Prüfung durchzuführen. Zur Messung der Stoßkraft von Steigschutzeinrichtungen mit fester Führung sind folgende Schritte durchzuführen


3.2 Prüfungsvorbereitung

- Die Einhängeöse am Sandsack wird gegen die Einhängestange ausgetauscht. Zwischen dem Karabinerhaken und der Einhängeöse von der Einhängestange wird die Kraftmessdose eingehängt. Diese wird per Kabel mit dem Handmessgerät GM80 verbunden. Die Bedienung des Messgeräts erfolgt nach der separaten Bedienungsanleitung. Die Kraftmessdose ist mit einem Klebestreifen, wie auf dem Bild dargestellt, zu fixieren.



Abb1. Sandsack mit Einhängestange und Kraftmessdose

Freigabe:			
Freigegeben:		Genehmigt:	
Name:		Name:	
Datum:		Datum:	

Management-System Handbuch		VV = Verfahrensanweisung	
	✓	AA = Arbeitsanweisung	
		FB = Formblatt	
		PA = Prüfanweisung	
Titel: Funktionsprüfung: Fallversuche mit Sandsack nach DIN EN 364/ 353 gemäß Richtlinie 89/686/EWG Stoßkraftmessung			Nr.: HACA 4.2-AA-70-0 (Sandsacktest Stoßkraft).doc Seite 2 von 3

- Der Abstand zwischen Fallschutzschiene und der Schnellauslösevorrichtung (Mitte Sandsack) beträgt 540mm bei den Versuchen mit den Läufern der Baureihe 0529.72 und 0529.71. Gemessen wird von der Vorderkante der Schiene bis zur Mitte der Einhängeöse. Bei Versuchen mit den 0529.60 Läufern beträgt der Abstand 525mm Vorderkante-Mitte.
- Die Prüfmasse von 100Kg + - 1Kg (Sandsack) wird mit einem horizontalen Abstand von höchstens 300mm von der Schnellauslösevorrichtung gehalten. Der Läufer muss durch den Sandsack gespannt (geöffnet) gehalten und frei beweglich sein.



Abb2. Positionierung der Prüfgewichts

3.3 Prüfung

- Das Handmessgerät ist zu Nullen
- Die Prüfmasse wird durch das Auslösen der Schnellauslösevorrichtung fallen gelassen.
- Nach dem Fall wird bei Ruhestellung der Prüfmasse der Spitzenwert der Stoßkraft auf dem Handmessgerät abgelesen

3.4 Ergebnisermittlung

Ergebnis:

F ≤ 6 KN i.O.


F > 6 KN n.i.O.

Maßnahme

Änderung kann nach Rücksprache mit der Prüfstelle freigegeben werden

Änderung kann nicht umgesetzt werden

Freigabe:			
Freigegeben:		Genehmigt:	
Name:		Name:	
Datum:		Datum:	

Management-System Handbuch		VV = Verfahrensanweisung	
	✓	AA = Arbeitsanweisung	
		FB = Formblatt	
		PA = Prüfanweisung	
Titel: Funktionsprüfung: Fallversuche mit Sandsack nach DIN EN 364/ 353 gemäß Richtlinie 89/686/EWG Stoßkraftmessung			Nr.: HACA 4.2-AA-70-0 (Sandsacktest Stoßkraft).doc
			Seite 3 von 3

4. Mitgeltende Dokumente und Unterlagen: DIN EN 364 gemäß Richtlinie 89/686/EWG AA Funktionsprüfung Prüfung der Fallstrecke [HACA 4.2-AA-69] AA Werker Selbstprüfung [HACA 4.2-AA-20]

Freigabe:			
Freigegeben:		Genehmigt:	
Name:		Name:	
Datum:		Datum:	